



Pressemitteilung

über das Treffen der Vertreter des Sekretariats der Donaukommission und der Delegation des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses zur Information und Kontaktaufnahme

(Budapest, 29. Juni 2010)

Am 29. Juni 2010 fand am Sitz der Donaukommission (DK) ein Treffen der Vertreter des Sekretariats der DK und der Studiengruppe ECO/277 statt, die im Rahmen einer Fachgruppe des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses EWSA (eines beratenden Organs der Europäischen Union) mit der Vorbereitung des Beitrags der EWSA zu der in der Europäischen Kommission in Ausarbeitung befindlichen EU-Strategie für den Donauraum beauftragt wurde.

Das Treffen wurde auf Ersuchen des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses veranstaltet, welcher den Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission um Kontaktaufnahme und Meinungsaustausch über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der DK und der EK sowie über die Ausarbeitung der EU-Donauraumstrategie gebeten hatte.

Am Treffen nahmen Vertreter des Sekretariats der DK unter der Leitung des Stellvertreters des Generaldirektors, Herrn P. Suvorov statt.

Die Delegation des EWSA wurde von Frau G. Bischoff geleitet.

Nach einer beidseitigen Vorstellung und Begrüßung informierte die Vertreterin des EWSA darüber, dass sich die Studiengruppe gegenwärtig mit den ungarischen Organisationen bekannt macht, die in die Ausarbeitung der EU-Donauraumstrategie einbezogen werden können, um die weitere diesbezügliche Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit ihnen festzulegen. So wurden in Ungarn Treffen mit Vertretern des Außenministeriums, der Akademie der Wissenschaften, der DK, der Unabhängigen Zentrale für Ökologie und anderer Organisationen geplant.

Herr P. Suvorov informierte die Teilnehmer des Treffens über die Zusammenarbeit der DK und der EK, insbesondere über das gemäß Beschluss der 74. Tagung der DK (8.-9. Juni 2010) der EK übersandte Vorschlagpaket der DK zur EU-Strategie für den Donauraum und legte in einem Kurzvortrag einige Aspekte der von der DK ausgearbeiteten „Grundlegenden Richtungen der Schifffahrtspolitik auf der Donau“ dar.

Die Gäste der DK wurden in einer Präsentation über die Geschichte der Entstehung, Struktur und Tätigkeit der Donaukommission informiert und erhielten einige statistische Angaben zu Donauflotte und Güterverkehr.

Herr Suvorov beantwortete eine Reihe von Fragen, insbesondere über die Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und die Aussichten auf eine Annahme der revidierten Fassung.

Abschließend bedankte sich die Vertreterin der EWSA im Namen ihrer Delegation für das von der DK organisierte Treffen und für die gegebenen Informationen.